

Müller-Jahnke, Clara: Gewitterwind (1882)

1 Von den Höhen braust der Gewitterwind,
2 und die Bäume wirbeln und schwanken;
3 wie die wehenden Blätter im Winde sind
4 im Haupte mir die Gedanken. –
5 Und es war eine Zeit, da leis und lind
6 die Mailuft umkost uns beide:
7 Jetzt braust von den Höhen der Gewitterwind,
8 – fahr wohl, fahr wohl – ich scheide!

9 Ich sage dir nicht: »Auf Wiedersehn!« –
10 Noch blüht ja die Rose am Hage,
11 wer weiß denn, wie viele der Stürme gehn
12 noch brausend durch unsere Tage,
13 wie manches duftige Blumenkind
14 noch welk wird in Lust und Leide:
15 Von den Höhen braust der Gewitterwind,
16 – fahr wohl, fahr wohl – ich scheide!

(Textopus: Gewitterwind. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47981>)